Biotopname
Mesotroph-saures Moor 300 m W der Techentinsees

Standort /Geologie
Nasses Versumpfungdmoor, Senke/Nische im Sander

X
X

TK10 0507 - 442 - **Biotop-Nr.** 4061

Anschluß in TK
0507 - 444

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
[ ] ja [X] nein

Größe in ha 0,7665

Gemeinde / Stadt
Roggentin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]
geschützt nach FFH-Richtlilnie [X]

FFH-LRT 7140 FFH-Gebiet DE2543-301
aktueller Erhaltungszustand [X] A [ ] B [ ] C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	MST	MSP	VGB								UML	
%	40	30	30									

Vegetationseinheiten
Grauseggen-Hundsstraußgras-Ried, Torfmoos-Flatterbinsen-Ried, Sumpfreitgras-Stadium, Steifseggen-Ried.

Habitate + Strukturen			COV	COS	HTS	DHF					

Beschreibung / Besonderheiten
Das kleine Versumpfungsmoor befindet sich 300 m W des Techentinsees in einer Nische im welligen Sander, die sich nach SO über einen flachen Sattel mit einem Waldweg/Damm in Richtung einer zum Kramssee verlaufenden vermoorten Rinne öffnet. Ein Abflussgraben ist nicht erkennbar. Das Moor ist umgeben von Nadel- und Mischwald sowie von dem Weg. Unter wieder hergestellten nassen Standortbedingungen ist die ehemals vorhandene Baumschicht aus Birken, Erlen und Kiefern abgestorben, es befinden sich noch zahlreiche stehende Totholzstämme mit Pilzbesiedlung und Höhlenreichtum auf der Fläche. Die eutrophen Randlaggbereiche sind breit ausgeprägt und leicht überstaut, hier siedeln Steifseggen-Riede mit Flatterbinsen-Beständen und flutrasenartigen Flutschwaden-Schlenken. Zum Zentrum hin beginnt eine Torfmoosdecke, auf der neben Flatter-Binse u.a. Sumpfreitgras, Pfeifengras, Hunds-Straußgras und Grau-Segge bestimmen. Vereinzelt sind z.B. Schnabel-Segge und Schmalblättriges Wollgras (RL MV 3) vertreten.
Derzeit herrschen optimale Wasserstände.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 442 - **Biotop-Nr.** 4061

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Agrostis canina, **Sphagnum fallax**, Carex canescens, Calamagrostis canescens, Carex elata, Glyceria fluitans

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Lysimachia thyrsiflora, **Sphagnum palustre**, Carex rostrata, Dryopteris carthusiana, <u>Eriophorum angustifolium</u>, Molinia caerulea, Alnus glutinosa, Carex acutiformis, Carex elongata, Juncus effusus, **Dicranum scoparium**, Pleurozium schreberi, **Polytrichum commune**, **Sphagnum fimbriatum**

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Moorkataster MÜR NP (Rowinsky 2005)

Datum erste Begehung: 01.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0